

## **Regel Meinungsaustausch beim Sportkreisausschuss**

Sehr erfreut zeigte sich Sportkreis-Vorsitzender Klaus-Dieter Neumann bei seiner Begrüßung über den guten Besuch der Sitzung des Sportkreisausschusses. Im vollbesetzten Sitzungsraum der Volksbank Odenwald in Michelstadt hatten sich außer den Verbandsdelegierten und Thomas Mergenthaler als Vertreter des Hausherrn auch Michael Silz und Steffen Kipper (beide Landessportbund Hessen), Markus Fabian von der Ehrenamtsagentur des Odenwaldkreises sowie die beiden neu ernannten Schulsportkoordinatoren des Odenwaldkreises, Daniel Weber und Michael Böhme, eingefunden.

Mergenthaler ging in seinen Grußworten auf die umfassende Arbeit des Sportkreises ein, dem er eine wichtige Funktion in der Sportinfrastruktur des Kreises bestätigte.

Hiernach referierte Silz, Geschäftsbereichsleiter Vereinsmanagement beim LSBH, über die zunehmenden Anforderungen an das Ehrenamt im Sportverein. Er würzte seinen Vortrag mit Lösungsvorschlägen und bot die Hilfe des LSBH bei Problemen und Konflikten an. Kipper (LSBH Vereinsförderung) wiederum informierte ausführlich über die Fördermöglichkeiten, die der LSBH den Vereinen bietet. Dies reicht von einem Rahmenvertrag mit der GEMA über die finanzielle Förderung bei der Beschaffung langlebiger Sportgeräte oder bei Baumaßnahmen bis zur Übungsleiter-Bezuschussung, die leicht angehoben werden konnte und dem kostenlosen Öko-Check. Er bedauerte, dass von vielen Vereinen dieses Angebot kaum in Anspruch genommen wird und verwies auf das Vereins-Portal auf der Homepage des LSBH, wo eine Vielzahl von Informationen abgerufen werden kann. Zahlreiche Fragen aus der Versammlung zeigten die Bedeutung dieses Themas, wobei auch kritische Stimmen nicht ausblieben. Beide Referenten verwiesen im Übrigen darauf, dass der Sportkreis Odenwald eine lobenswert aktive und sehr intensive Zusammenarbeit mit dem LSBH praktiziere. Neumann ergänzte diesen Ausführungen mit dem Hinweis auf die informative Homepage des Sportkreises und die jederzeitige Ansprechbarkeit der Vorstandsmitglieder sowie des Servicestellen-Mitarbeiters.

Anschließend berichtete Christel Zill über das umfangreiche Lehrgangsangebot des Sportkreises und die neu eingeführte „Moment-Gruppe“ für Demenzerkrankte. Dagmar Emig-Mally von der Sportkreis-Jugend stellte die kreisinterne Regelung zur Umsetzung des Bundeskinderschutzgesetzes, die noch immer in der Diskussion sei, in den Mittelpunkt ihrer Ausführungen. Richard Knierriem informierte über das Projekt „Schule und Verein“, das der Sportkreis in diesem Jahr in Angriff genommen habe. 6 Kooperationen von Schulen und Vereinen seien in trockenen Tüchern, weitere Gespräche werden geführt. Er bat in diesem Zusammenhang die beiden Schulsportkoordinatoren um Unterstützung. Dass die neuen Sportabzeichen-Anforderungen nicht überall auf Begeisterung gestoßen sind erläuterte die Sportabzeichen-Beauftragte Dagmar Lode. Noch liegen nicht alle Rückmeldungen vor, aber sie befürchtet einen leichten Rückgang der Absolventen, da besonders die Schwimm-Disziplinen nach Ablauf der Badesaison kaum noch zu erfüllen sind. Walter Karg hatte wieder die Bearbeitung der Fahrtkostenzuschüsse für Jugendmannschaften übernommen, die nun zur Auszahlung kommen. Nach seiner Einschätzung könnte auch dieses Angebot noch stärker in Anspruch genommen werden.

Thomas Mally legte danach den Kassenabschluss 2012 und den Haushaltsplan 2014 vor. Nach Besprechung der Zahlen wurden beide Finanzwerke durch die Versammlung bei einer Enthaltung angenommen, nachdem Werner Geidel als Kassenprüfer dem Rechner eine vorbildliche Arbeit testiert hatte.

Markus Fabian blieb es zu relativ später Stunde überlassen, die Arbeit der Ehrenamtsagentur des Odenwaldkreises vorzustellen. Anhand der Homepage ging er auf die zahlreichen Informationen und Angebote ein, die abgerufen werden können.

Breiten Raum nahm die Diskussion über die Erhöhung der Hallengebühren durch den Odenwaldkreis ein, die zahlreiche Vereine erheblich treffe. Es herrscht übereinstimmend die Einschätzung vor, dass eine weitere Erhöhung von den Vereinen finanziell nicht zu verkraften sei und entweder eine drastische Einschränkung des Sportbetriebes oder unzumutbare Beitragserhöhungen zur Folge habe, die wiederum zu einem Aderlass bei den Mitgliederzahlen führen werde. Neumann erwähnte, dass der Sportkreis in der Vergangenheit mehrfach die Gebührenerhöhung angesprochen und kritisiert habe und nun erneut durch Kontaktaufnahme mit den sieben Kreistagsfraktionen für ein Aussetzen der nächsten Stufe kämpfe. Mehrfach wurde auch darauf verwiesen, dass durch weitere politische Entscheidungen auf Bundes- und Landesebene finanzielle und bürokratische Belastungen für die Vereine eingetreten sind, die eine langfristig erfolgreiche Vereinsarbeit in Frage stellen. Reichlich Diskussionsstoff boten darüber hinaus Themen wie GEMA-Gebühren, Trinkwasserverordnung und Abwasserregelung, die mit zum Teil erheblichen finanziellen Belastungen viele Sportvereine treffen.

Bevor sich die Teilnehmer nach einem sehr informativen und interessanten Abend auf den Heimweg machten würdigte Neumann das ehrenamtliche Engagement von Christel Zill mit der Verleihung der Ehrennadel des Sportkreises Odenwald in Gold. Zill gehörte lange Jahre zu den Führungsteams des Turngaues Odenwald und der TSG Momart, ist im Übungsleiterbereich sehr aktiv und seit vielen Jahren verantwortlich für das Weiterbildungsangebot des Sportkreises, das sie mit kreativen Ideen stets aktualisiere und mit neuem Leben erfülle.

